Zeitschrift: Burgdorfer Jahrbuch
Herausgeber: Verein Burgdorfer Jahrbuch
Band: 83 (2016)

Rubrik: Jahresbericht der Casino Gesellschaft 2014/15

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht der Casino Gesellschaft 2014/15

Karin Fankhauser

Die Saison der Casino Gesellschaft Burgdorf begann mit der Hauptversammlung am 13. Oktober 2014. Im Vorstand kam es im Berichtsjahr zu keinen personellen Veränderungen.

Die statutarischen Geschäfte gaben an der Hauptversammlung zu keinen Diskussionen Anlass; die Vereinsrechnung schloss wie in den Vorjahren ungefähr ausgeglichen ab, und es besteht ein kleines Vereinsvermögen.

Vom Weltkrieg geplagte Schweiz (1914–1918)

Im Anschluss an die Hauptversammlung eröffnete Prof. Dr. Georg Kreis die Saison. Er referierte zum Thema Erster Weltkrieg und erklärte verschiedene Zusammenhänge und Fakten aus Sicht der Schweiz. Es gelang Kreis, die Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinen interessanten Ausführungen in seinen Bann zu ziehen. Der Abend war lehrreich – ein gelungener Start in die Saison 2014/15.

Im freien Fall durch die Psychiatrie

Der zweite Anlass wurde während der Krimitage Burgdorf durchgeführt. Wir konnten die Burgdorfer Autorin Esther Pauchard für eine Lesung

gewinnen, welche aus ihrem neuen Krimi «Jenseits der Rache» las. Der Abend wurde über die Website der Krimitage Burgdorf beworben und war bereits lange im Voraus ausverkauft. Die Lesung war sehr unterhaltsam und professionell aufgebaut und bescherte uns viele neue Gäste, die nicht Mitglieder unseres Vereins sind.

Klimawandel: Zu spät für 2°C?

Am 24. November durften wir den bekannten Klimaforscher Prof. Dr. Thomas Stocker in Burgdorf begrüssen. Herr Stocker erklärte uns die globale Erwärmung und ihre geschichtliche Entwicklung sowie ihre Auswirkungen in der Zukunft. Er stellte infrage, ob es überhaupt noch möglich sei, die globale Erwärmung unter den 2°C aufrechtzuhalten, so wie es die UNO vorgegeben hat. Seit 1864 hat die mittlere Temperatur in der Schweiz um 1,8° Celsius zugenommen. Der Vortrag gab reichlich Diskussionsstoff und motivierte zu Fragen, die Thomas Stocker mit seinem enormen Fachwissen hervorragend beantworten konnte.

Die Landesverteidigung – Wer die Zersiedelung stoppen will, muss sie verhindern

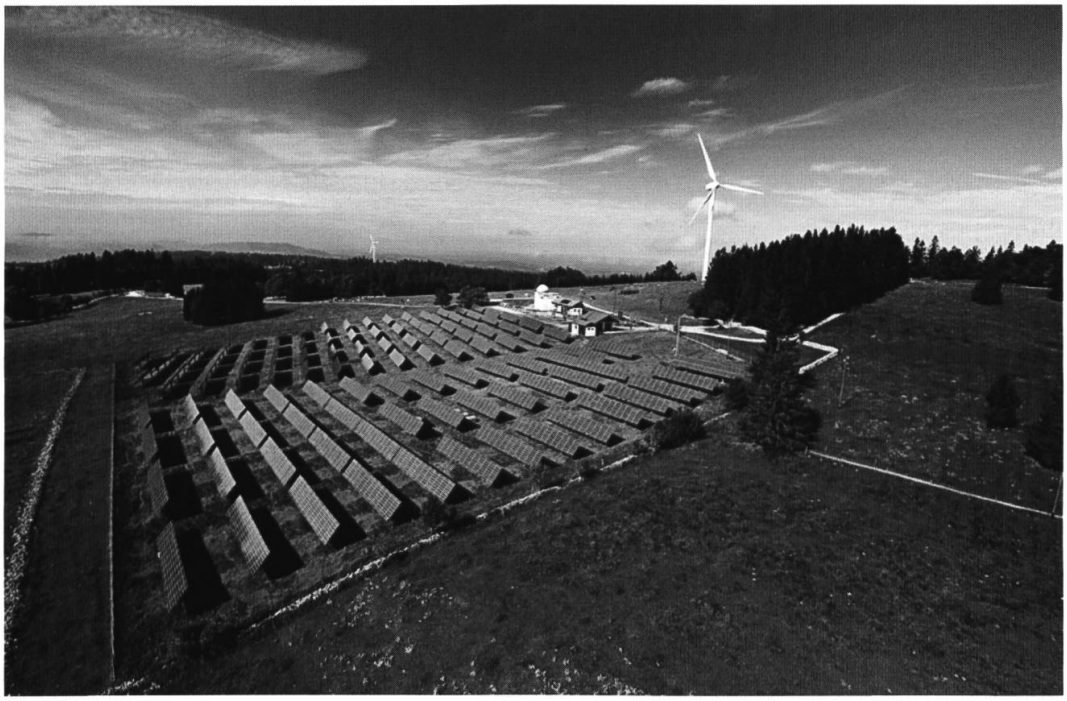
Am 12. Januar begrüssten wir den Stadtwanderer Benedikt Loderer in Burgdorf. Der Architekt und Autor las aus seinem Buch «Die Landesverteidigung», welches das Thema Zersiedelung behandelt. Die Texte waren flüssig und leicht verständlich, das Publikum war von den gut gewählten Beispielen begeistert. Auch dieses Thema sorgte für eine spannende Diskussion nach der Veranstaltung.

Alle bespitzeln alle – Spionage als Kulturtechnik

Der fünfte Vortrag der Saison brachte uns die IT-Security näher. Mit Nicolas Mayencourt hatten wir einen Experten in Spionagetechnik vor Ort. Spätestens seit den Enthüllungen von Edward Snowden ist das Thema Spionage durch technologische Mittel allgegenwärtig. Tatsächlich spionieren Staaten, Firmen und Privatpersonen seit langer Zeit. Es wurde während des Abends aufgezeigt, wie man sich im Internet schützen kann. Bedauerlicherweise fanden sich an diesem Abend nur wenige Besucherinnen und Besucher im Theater Z ein.

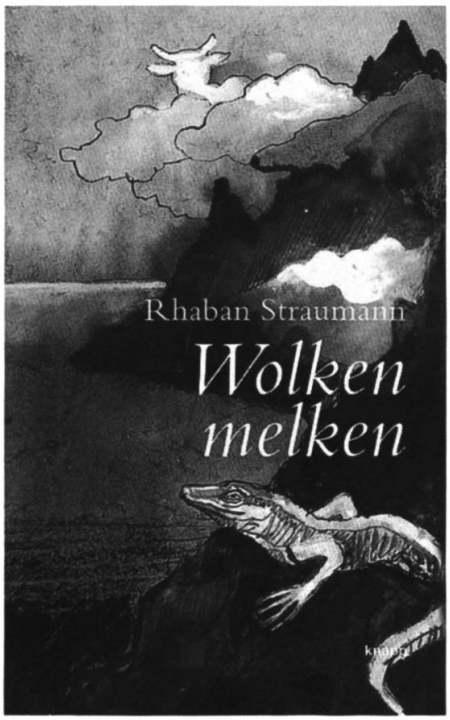
Schweizer Strommarkt in der Krise? – Wie Schweizer Stromkonsumenten vom neuen Marktumfeld profitieren werden

Die Strombranche steckt europaweit in der Krise. Die Schweizer Wasserkraft rentiert nicht mehr. Gleichzeitig steigen die Strompreise für Konsumenten. Wie passt das zusammen? Diese Frage wurde am 23. Februar durch das sympathische Geschäftsleitungsmitglied der BKW Monica dell'Anna beantwortet und diskutiert. Die Rolle künftiger Technologien war ebenso Themea wie die Problematik der Öffnung des Strommarktes. Frau Dell'Anna gelang es, das komplexe Thema zuhörerorientiert zu erklären; gekonnt ging sie auf die verschiedenen Publikumsfragen ein.



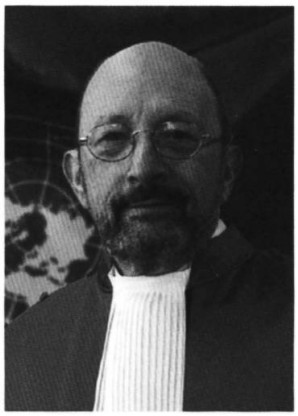
Wolken melken – und andere, neue ges(t)ammelte Werke

Am 9. März begrüssten wir den Oltener Schriftsteller und Schauspieler Rhaban Straumann in Burgdorf. Er las aus seinem Zweitling «Wolken melken» – eine Sammlung von Geschichten, Satire und Wortspielereien. Sein Auftritt war angereichert mit Episoden zwischen den Zeilen sowie



neuen Erzählungen und war mehr als eine schlichte Lesung. Man merkte, dass Herr Straumann auf der Bühne daheim ist. Das Publikum dankte ihm mit einem herzlichen Applaus.

Erlebtes Völkerstrafrecht – Erfahrungen mit dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien ICTY

Zum Abschluss der Saison durften wir mit Prof. Dr. Stefan Trechsel einen ehemaligen Richter am Internationalen Gerichtshof Den Haag als Referenten begrüssen. Herr Trechsel war von 2006 bis 2013 Richter ad litem am

ICTY, dem Internationalen Strafgerichtshof für das ehemalige Jugoslawien. Am gut besuchten Referat kamen Vorgänge zur Sprache, die ein Beobachter von ausserhalb kaum wahrnimmt. Es war ein gelungener letzter Anlass!